

Jenseits von Kitsch, Romantik und Verklärung: Angel wanted!

Was fällt Ihnen zum Stichwort „Engel“ als erstes ein? Goldlöckchen, Flügel, Partnervermittlung? Denken Sie an pausbäckige Putten, aufreizende Liebesengel oder kitschige Weihnachtsengel vom Christkindlmarkt? Sollen wir die Finger von den Engeln lassen, weil ihr Bild in der heutigen Gesellschaft für wirtschaftliche, esoterische oder romantisierende Zwecke missbraucht wird?

In der Bibel sind Engel Lichtgestalten und Boten Gottes. Sie verkörpern Gottes Nähe oder vermitteln zwischen Himmel und Erde. Wenn sie auftreten, bricht oft etwas Neues an. Da wandelt sich auch mancher Lebensweg. Gott selbst tritt in der Gestalt der Engel in das Leben der Menschen ein. In ihrem Licht verwandelt sich das Leben der Angesprochenen, denn in ihren Worten spricht Gott selbst zu den Menschen und eröffnet ihnen neue Wege inmitten ihres Alltages.

Darf man die Imagekampagne zum Beruf der Erzieherin / des Erziehers in katholischen Kindertageseinrichtungen in Bezug zu (biblischen) Engeln setzen? Ich finde ja. Denn Erzieherinnen und Erzieher in katholischen Kindertageseinrichtungen sind Zeugen des Glaubens. So sagen es die Deutschen Bischöfe. Zeugnis vom Glauben an Gott geben, heißt auch, eine Ahnung von Gottes reicher Liebe zu vermitteln, die besonders den Kleinen und Schwachen gilt; heißt Bote / Botin einer anderen Welt zu sein und dem Licht des Himmels Raum im Hier und Jetzt zu geben. Erzieherinnen und Erzieher legen Zeugnis ab von Gottes reicher Liebe, wenn sie mit den Kindern beten und biblische Geschichten erzählen, aber auch, wenn sie Tränen trocknen und in die kleinen und großen Sorgen des Alltags ein wenig Licht bringen; wenn sie Geborgenheit schenken und die Kinder darin unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen; wenn sie dem einzelnen Kind mit seinen Stärken und Schwächen zeigen: hier gehörst Du dazu und darfst Zuhause sein; wenn sie zusammen mit Kindern, Eltern und Großeltern den Fragen nach dem Woher, Wohin und dem Sinn des Lebens nachgehen oder ganz praktisch Hand anlegen, um den Alltag zu meistern. Solche Engel brauchen wir. Dringend. Deshalb stehe ich dazu: Angel wanted!

Barbara Remmlinger
Referentin für Elementarpädagogik
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg

Exodus 23,20

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich auf deinen Wegen beschütze und dich an den Ort führe, den ich bestimmt habe.

Lukas 1,30

Der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott.“

Lukas 2,9-10

Da trat ein Engel Gottes zu ihnen [den Hirten], und das Licht Gottes umstrahlte sie. Und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volke zuteil werden wird...“